



Einkaufs-Checkliste für die private minimale Blackout Vorsorge.

Rev. 01 25.07.2022

Im Falle eines Blackouts ist mit einer Dauer ohne Strom von mindestens 14 Tagen zu rechnen. Danach wird der Strom wahrscheinlich wieder da sein. Die Versorgung mit Nahrung und wichtigen Gütern wird allerdings für mehrere Monate oder viel länger gestört sein.

Bei den Nahrungsmitteln empfehle ich Angebote aus dem Supermarkt zu kaufen. Das Mindesthaltbarkeitsdatum ist nur ein Mindestdatum, danach sind diese Lebensmittel immer noch genießbar. Solange sich die Dosen nicht aufblähen, sind sie essbar, was schlecht riecht ist definitiv unbrauchbar. Wenn möglich, die Produkte rollierend verbrauchen und wieder ergänzen.

Die hier vorliegende Einkaufsliste ist eine absolut auf das Minimum zusammengestrichene Notfallliste, die sie in jedem Fall mit der Zeit zur kompletten Liste, die ebenfalls beim Autor erhältlich ist, ergänzen sollten. Dies Notfall-Liste resultiert aus der Tatsache, dass den meisten die Mittel fehlen, direkt alles zu beschaffen.

Was die Prioritäten angeht so würde ich beginnen mit Wasser, Nahrung, Hygiene, Licht, Zahlungsmittel, Wärme, Medikamente. In dieser Reihenfolge sollten sie einkaufen, einzig bei Zahlungsmittel sollten sie ab sofort einen gewissen Bargeldbetrag zuhause liegen haben.

Für Fragen können sie sich gerne bei mir melden 0160 97373974 rj@blackout-vorsorge-experte.de

Medizinische Versorgung	
Pflaster und Schere	
Notfall Medikamente	
- Schmerzmittel	
- Durchfallmedikamente	
- Wunddesinfektionsmittel	
- Brandsalbe / Insektensalbe	
- Wundcreme	
Pflegebedürftige Menschen	
Vorsorge treffen für alleinlebende pflegebedürftige	Absprache mit Pflegedienst über Evakuierung
Alarmierung festlegen (Telekommunikation geht nicht)	

Wärmeversorgung		
	Gas Heizer mit Propangasflaschen	
	Brennstoffe (Propangas, Petroleum, Holz, Notstrom)	
	Decken zum Wärmen	
	Decken, um Raum zu verkleinern	
	Warme Wäsche	
	Schlafsäcke	
	Warme Schuhe	
	Mützen	
Licht		
	Stumpfenkerzen	
	Teelichter	
	Streichhölzer	
	Feuerzeuge	
	Taschenlampen	
	Ausreichend Batterien	
Wasser		
	Wasserflaschen mind. 2 Liter pro Person und Tag für 2 Wochen	Aldi, Lidl und Co.
	Wassersäcke in unterschiedlichen Größen	220 Liter für Badewanne und 10 – 30 Liter für Transport
	Check der nächsten Trinkwasserversorgung	bei den örtlichen Stadtwerken nachfragen, wie die Versorgung beim Blackout aussieht
	Wasserfilter	
	Desinfektionstabletten (z.B. Mikrodur)	
Nahrung		
	Dosen (je nach Geschmack Erbsensuppe, Chili, Reistopf etc.)	Lidl, Aldi und Co.
	Reis, Nudeln, Linsen,	Türkischer Supermarkt
	Tütensuppen	dito
	Kekse, Plätzchen ohne Schokolade	dito
	Babynahrung	Für 4 Monate
	Tiernahrung	Für 4 Monate
Hygiene		
	Haushaltspapier	
	Tempo	
	Kloppapier / Hackle	

	Müllbeutel in unterschiedlichen Größen	
	Stabilen Eimer mit passenden Beuteln als Campingtoilette	
	Zahnpasta mit Bürste	
	Seife	
	Körperlotion	
	Handwaschmittel	
	Damenbinden / Tampon	
	Pflegemittel für Babys	
	Trockenschampoo	
Kommunikation		
Zahlungs- und Tauschmittel		
	Bargeld, mindestens 500 € besser mehr in 20 € Scheinen	
	Schokolade	
	Zigaretten	
	andere Tauschgegenstände	
	Schnaps	
Brandschutz		
	Rauchmelder	
	Löschdecken	
	Wassereimer	
wichtige Vorbereitung		
	Absprachen über Verhalten bei Stromausfall treffen	
	Treffpunkt vereinbaren	
	Verhaltensregeln für den Blackout aufstellen	
	Verwandte und Bekannte auf Blackout Gefahr hinweisen	
	Nachbarschaft in Blackout Vorbereitung einbinden	
	Auto immer möglichst vollgetankt haben	
	Reserve Treibstoffvorrat im Keller (AdBlue)	
	Grundsätzlich umso größer die Lebensmittel- und Wasser-	
	Vorräte umso besser und wenn es zum Tauschen ist	
	Rettungspläne des eigenen Ortes eruieren	
Blackout Erkennen (mobile Kommunikation fällt in spätestens 20 Minuten komplett aus)		
	Wie erkenne ich den Blackout und den lokalen Stromausfall	
	- Stromversorgung im Haus prüfen, wenn alles OK	

